

37263-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport) – LK St. Wendel Bikesharing
OJ S 12/2026 19/01/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Sankt Wendel

E-Mail: info@lkwnd.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: LK St. Wendel Bikesharing

Beschreibung: Vergabe eines Auftrags zur Errichtung und zum Betrieb eines Fahrradverleihsystems im Landkreis Sankt Wendel

Kennung des Verfahrens: 1602b817-0686-4824-a63e-47e1f052b304

Interne Kennung: LK St. Wendel Stationsbasiertes Bike-Sharing-Systems

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

Zentrale Elemente des Verfahrens: Im Teilnahmewettbewerb werden aufgrund der eingereichten, wertungsfähigen Teilnahmeanträge diejenigen geeigneten Bewerber ausgewählt, die zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert werden. Es werden - soweit eine hinreichende Anzahl von Teilnahmeanträgen geeigneter Bewerber vorliegt - die drei (3) geeigneten Bewerber mit der höchsten Gesamtpunktzahl nach der Eignungswertung zur Abgabe eines Erstangebots aufgefordert. Die im Teilnahmewettbewerb ausgewählten Bewerber nehmen am weiteren Verfahren teil und haben Gelegenheit, bis zum Ablauf einer vom Auftraggeber gesondert festgesetzten Angebotsfrist ein Erstangebot einzureichen. Das Verhandlungsverfahren erfolgt nach Abschluss des Teilnahmewettbewerbs. Der Auftraggeber behält sich vor, den Auftrag bereits auf Grundlage des Erstangebotes zu vergeben, d. h. ohne in Verhandlungen einzutreten (vgl. § 17 Abs. 11 VgV). Ein Zuschlag auf das Erstangebot wird vom Auftraggeber präferiert. Das Erstangebot wird daher vollumfänglich anhand der in den Vergabeunterlagen definierten Zuschlagskriterien geprüft und bewertet. Bieter sollten sich nicht darauf verlassen, dass im Rahmen etwaiger Verhandlungen Gelegenheit besteht, unvollständige oder qualitativ unzureichende Angebotsinhalte nachzubessern. Um sicherzustellen, dass das Erstangebot vollständig, eindeutig und wettbewerbsfähig ist, wird den Bietern dringend empfohlen, den Bieterfragenprozess aktiv zu nutzen, insbesondere um etwaige Unklarheiten der Vergabeunterlagen vor Angebotsabgabe zu klären. Sollten Verhandlungen stattfinden: Nach Abschluss der Verhandlungen wird der Auftraggeber die einheitlichen Anforderungen gegenüber den Bietern festlegen und konsolidierte, für alle Bieter einheitliche Vertragsbedingungen sowie fortgeschriebene Fassungen von für die Angebotskalkulation relevanten Unterlagen (bspw. aktualisierte Leistungsbeschreibung)

vorlegen. Die Bieter werden aufgefordert, auf dieser Basis ein endgültiges Angebot zu einer festgelegten Angebotsfrist abzugeben.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60000000 Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport)

Zusätzliche Einstufung (cpv): 31700000 Elektronischer, elektromechanischer und elektrotechnischer Bedarf, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 34430000 Fahrräder

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: St. Wendel

Land, Gliederung (NUTS): St. Wendel (DEC06)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 420 168,07 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y8LM58D#

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Auftragsunterlagen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: LK St. Wendel Bikesharing

Beschreibung: Im Rahmen des Smart City Projekts des Landkreises Sankt Wendel soll ein stationsbasiertes Bike-Sharing-System eingerichtet werden. Ziel ist die Förderung nachhaltiger Mobilität durch den Betrieb eines digitalen und vernetzten Bike-Sharing-Systems. Bike-Sharing meint hierbei die Möglichkeit frei verfügbare Räder an speziell dafür gedachten Stationen auszuleihen und abzugeben. Die Buchung der Räder erfolgt über eine digitale Buchungssoftware. Mit dieser werden Räder zur Nutzung freigeschaltet und auch wieder zurückgegeben. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden des Landkreises sowie dem beauftragten Anbieter. Das Projekt startet mit einem stationsbasierten Bike-Sharing in der Kreisstadt St. Wendel und der Gemeinde Nohfelden und mit einem Lasten-E-Bike-Sharing in der Gemeinde Namborn. Gegenstand des Auftrags ist die Errichtung und der Betrieb des Bike-Sharing-Systems

Interne Kennung: LK St. Wendel Stationsbasiertes Bike-Sharing-Systems

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 60000000 Transport- und Beförderungsdienstleistungen (außer Abfalltransport)

Zusätzliche Einstufung (cpv): 31700000 Elektronischer, elektromechanischer und elektrotechnischer Bedarf, 72200000 Softwareprogrammierung und -beratung, 34430000 Fahrräder

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Verlängerungsoption max. 3 mal um weitere 12 Monate

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: St. Wendel

Land, Gliederung (NUTS): St. Wendel (DEC06)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/06/2026

Enddatum der Laufzeit: 30/11/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

Weitere Informationen zur Verlängerung: Verlängerungsoption max. 3 mal um weitere 12 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen**Vorbehaltene Teilnahme:**

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft Angaben zu dem mit der zu erbringenden Leistung vergleichbaren Leistungen erzielten Umsätze aus den letzten drei Jahren zu machen. Die Angabe dient ausschließlich der Information; ein bestimmter Mindestumsatz wird nicht gefordert. Hierzu ist das Formblatt "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" zu verwenden. Dieses ist von jedem Bewerber/jeder Bewerbergemeinschaft in Textform gem. § 126b BGB über die unter Ziffer 2.3 genannte Vergabepattform einzureichen.

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft für den Fall der Zuschlagserteilung zu erklären, spätestens mit Beginn der Auftragsausführung über eine Betriebshaftpflichtversicherung in Höhe von mindestens EUR 3 Mio. für Personen-, Sach- und Vermögensschäden zweifach maximiert für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres zu verfügen. Hierzu ist das Formblatt "Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit" zu verwenden. Dieses ist von jedem Bewerber/jeder Bewerbergemeinschaft sowie dem Drittunternehmen in Textform gem. § 126b BGB über die unter Ziffer 2.3 genannte Vergabepattform einzureichen.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber hat die technische und berufliche Leistungsfähigkeit durch den Nachweis von vergleichbaren Referenzen zu belegen. Hierzu hat der Bewerber Angaben zu den Referenzen im Formblatt "Referenzen" einzutragen. Auch dieses Formblatt ist in Textform gem. § 126b BGB über die unter Ziffer 2.3 genannte Vergabeplattform einzureichen. Vom Bewerber werden vergleichbare Projektreferenzen zur Errichtung und Betrieb eines stationsgebundenen oder nicht stationsgebundenen Fahrradverleihsystems mit vollautomatischer Entleihe und Rückgabe im öffentlichen Raum gefordert. D.h. es werden Leistungen gefordert, die dem Auftragsgegenstand und Funktionsumfang des Systems nahekomen oder ähneln und in Umfang, Komplexität (Vielschichtigkeit) und Schwierigkeitsgrad den ausgeschriebenen Leistungen entsprechen. Die Referenzen können von folgenden Beteiligten beigebracht werden: 1. dem Bewerber, 2. einem Mitglied der Bewerbergemeinschaft, 3. einem Drittunternehmen, das eine Verpflichtungserklärung mit dem Formblatt "Verpflichtungserklärung Eignungsleihe" bzw. "Verpflichtungserklärung Unterauftragnehmer" abgegeben hat. Ein Bewerber kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die (durch die Referenzen nachgewiesene) einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden. Mindestanforderungen an jede Referenz Die Referenzen sind vergleichbar, wenn sie folgende Kriterien erfüllen: - Mindestens 2 Referenzen im Zeitraum 2022 bis 2025 - Referenz muss ein stationsgebundenes oder nicht stationsgebundenes Fahrradverleihsystem mit vollautomatischer Entleihe und Rückgabe im öffentlichen Raum betreffen, mind. 100 Räder umfassen und erfolgreich in Betrieb genommen worden sein. Um als Referenzprojekt berücksichtigt werden zu können, ist das Projekt durch vollständiges Ausfüllen des entsprechenden Formblatts "Referenzen" zu beschreiben. Bezüglich der Auswahl der Bewerber für die Angebotsphase verweisen wir auf die Auswahlkriterien gemäß der Verfahrensbedingungen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 100,00

Kriterium: Anzahl der Führungskräfte

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber hat die technische und berufliche Leistungsfähigkeit durch den Nachweis einer Mindestanzahl von Mitarbeiter:innen (durchschnittlich in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren beschäftigt) und Ressourcen zu belegen. Hierzu hat der Bewerber die Eigenerklärung im Formblatt "Technische und berufliche Leistungsfähigkeit" in Textform gem. § 126b BGB über die unter Ziffer 2.3 genannte Vergabeplattform einzureichen. Mindestanforderungen: - Leitstelle: Mindestens 3 Vollzeitäquivalente - Fleet-Team (Außen-/Vor-Ort-Personal): Mindestens 3 Vollzeitäquivalente - Servicefahrzeuge: Mindestens 2

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Die Kennzahl P wird anhand des Preisblatts (Anlage 04) berechnet. Es wird eine Preisobergrenze von 500.000 Euro (brutto) festgesetzt. Angebote deren Angebotspreis über der Preisgrenze liegen, werden zwingend von der weiteren Wertung ausgeschlossen. Der Bieter kann hier maximal 250 Wertungspunkte erreichen. Das Angebot mit dem niedrigsten Gesamtpreis (P_{min}) erhält die volle Punktzahl von 250 Wertungspunkten. Ein fiktives Angebot mit einem Angebotspreis vom Zweifachen des niedrigsten Angebotspreises erhält 0 Wertungspunkte. Angebote, die teurer als das fiktive Angebot sind, erhalten ebenfalls 0 Wertungspunkte. Angebote, die zwischen dem niedrigsten Gesamtpreis und dem fiktiven doppelten Angebotspreis liegen, werden nach der folgenden Formel linear interpoliert: $P = (2 - PA/P_{min}) * 250$ PA = Preis des jeweiligen Angebotes P_{min} = Preis des niedrigsten Angebotes P = Kennzahl P (Gesamtpreis umgerechnet in Wertungspunkte) Bei der Umrechnung wird auf zwei Dezimalstellen hinter dem Komma genau gerechnet und kaufmännisch gerundet.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität

Beschreibung: Die Kennzahl L wird anhand der in der Bewertungsmatrix (Anlage 05) aufgeführten Bewertungskriterien berechnet und geht im Ergebnis zu 50% in die Berechnung des Wertes Z ein. Bei der Ermittlung der Kennzahl L wird die Erfüllung des jeweiligen Bewertungskriteriums im Angebot des Bieters gemäß des Wertungsmassstabs in der Bewertungsmatrix bewertet. Der Bieter reicht mit seinem Angebot entsprechende Konzepte für die auftragsgegenständliche Leistung sowie ein Mitarbeiterprofil für den Projektleiter ein. Die Darstellung des Projektleiters erfolgt mittels Anlage 5b - Vorstellung Projektleiter. Insgesamt kann der Bieter hier maximal 250 Wertungspunkte erreichen. Die detaillierte Beschreibung und Gewichtung der Einzelkriterien ist der Bewertungsmatrix zu entnehmen. Die Kennzahl L geht danach mit einer Gewichtung von 50 % in die Berechnung des Wertes Z ein.

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 06/02/2026 23:59:59 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8LM58D/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8LM58D>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y8LM58D>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/02/2026 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Fehlende Bieterunterlagen können nicht nach Fristablauf nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammern des Saarlandes

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren ist die Vergabekammern des Saarlandes Ministerium für Wirtschaft und Wissenschaft Franz-Josef-Röder-Straße 17 66119 Saarbrücken Tel.: 0681- 501-4994 Fax: 0681- 501-3506 E-Mail:

vergabekammern@wirtschaft.saarland.de Unternehmen haben gegenüber dem AG einen

Anspruch auf Einhaltung der bieter- und bewerberschützenden Bestimmungen über das

Vergabeverfahren. Sieht sich ein Unternehmen durch die Nichtbeachtung von

Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb von zehn

Kalendertagen gegenüber dem AG zu rügen (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 GWB). Teilt der AG dem

Unternehmen mit, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann von dem Unternehmen ein Antrag

auf Nachprüfung gestellt werden. § 160 Abs. 3 GWB regelt die Unzulässigkeit eines Antrages

auf Nachprüfung des Vergabeverfahrens. § 160 Abs. 3 GWB lautet wie folgt: "Der Antrag ist

unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen

Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem

Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der

Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die

aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der

Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem

Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den

Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15

Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu

wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit

des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 [GWB]. § 134 Absatz 1 Satz 2 [GWB] bleibt

unberührt." Bieter, deren Angebote für den Zuschlag nicht berücksichtigt werden sollen,

werden vor dem Zuschlag gemäß § 134 GWB darüber informiert. Ein Vertrag darf erst 15

Kalendertage nach Absendung dieser Information durch den AG geschlossen werden. Wird

die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf

zehn Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den

AG; auf den Tag des Zugangs bei dem betroffenen Bieter kommt es nicht an.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Landkreis Sankt Wendel

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landkreis Sankt Wendel

Registrierungsnummer: DE 13 82 44 01

Postanschrift: Mommstraße 21-31

Stadt: St. Wendel

Postleitzahl: 66606

Land, Gliederung (NUTS): St. Wendel (DEC06)

Land: Deutschland

E-Mail: info@lkwnd.de

Telefon: 06851 8010

Internetadresse: <https://www.landkreis-st-wendel.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: PricewaterhouseCoopers Legal AG Rechtsanwaltsgesellschaft

Registrierungsnummer: HRB 74165

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10117

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammern des Saarlandes

Registrierungsnummer: 10000000-00108010000001-47

Stadt: Saarbrücken

Postleitzahl: 66119

Land, Gliederung (NUTS): Regionalverband Saarbrücken (DEC01)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammern@wirtschaft.saarland.de

Telefon: +49681501-4994

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 47b48981-4d05-46ce-8fb5-e93f15574bfc - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 16/01/2026 14:18:01 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 37263-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 12/2026

Datum der Veröffentlichung: 19/01/2026